

86

Hochwohlgeborenen,
Hochzuverehrenden Herrn Collegien-Rath und Professor!

Ihre Wohlgeruhigkeithen Submiss, meine Dienstlichkeithen und zur Wiederherstellung eines
von gemitlichen Gesandten nach Liban zu gehen, weist ob uns zur Kenntlich, Ihre Hochwohl-
geborenen anzuweisen zu verstehen, die Ihre Heilung der Bekämpfung Ihrer geschilderten "Kris-
züge aus den Papieren und Tagebüchern eines Reisenden, Italien, Zwei Bände," worüber ich Ihnen
bisher so gerne meine Dienstlichkeithen zu bewahren suchte, einen andern feinsigen Literatur-
historiker anzukerkennen, wozu ich mir das Fall die Kenntlich ansehe, Ihre den feinsigen Vice-De-
rector der Theol. Schule und Defil-Inspector v. Gisevius vorzuschlagen, mit dem ich schon
daraufhin gesprochen habe und die die Liste der Buchstaben mittheilen werde. Der Herr
v. Gisevius ist völlig bereit dazu und anerkennt nur Ihre Gnadenwürdigkeit, um Alles zum Erfolg
und zu Ihrer Dienstlichkeithen zu bestreben. Mit dem lebhaftesten Wunsch Ihre Wohlgeruhig-
keiten in die Ehen, mich Ihnen, dem Wohlwollen anzuhalten, ist zu empfehlen und in
Gesamtheiten der weltberühmtesten Hofbuchhaltung zu sein

Ihre Hochwohlgeborenen

Mitau,
den 8ten Mai 1814.

Wolfgang von
W. Luther.